



Ein spezieller Auftrag für die Stiftung Domino

Zur breiten Produktpalette der Abteilung Kunsthandwerk der Stiftung Domino gehören nicht nur farbenfrohe Nistkästen oder Tausende von Hand gefertigte Weihnachtskarten, sondern auch Produkte, die man nicht unbedingt in einer kunsthandwerklichen Abteilung erwarten würde.

Vor rund zwei Jahren erhielten wir eine im ersten Moment etwas spezielle Anfrage. Es ging um die Herstellung von Urnensäcklein für ein Tierkrematorium. Alles was wir hatten, waren Muster von fertigen Säcklein. Wie immer eilte die Offerte. Zuerst musste die Abteilungsleiterin, Marisa Thoma, die 26 verschiedenen Typen genau analysieren. Aus welchem Stoff sind sie gefertigt, wie sind die Fertigungsmasse, welche Sticharten erfordern die verschiedenen Nähte? Der Auftrag für die ersten Prototypen liess nicht lange auf sich warten. Was wiederum bedeutete, es mussten Schablonen und Schnittmuster gefertigt, aber auch das richtige Material beschafft werden. Schnell festigte sich die Zusammenarbeit mit dem Tierkrematorium Schweiz AG und innerhalb weniger Monate stieg die Nachfrage auf Tausende von Stoffsäcklein in allen möglichen Formen und Grössen. Dies ist auch nicht weiter erstaunlich, denn die Nachfrage nach der Kremation von Haustieren hat sich in den letzten Jahren verdreifacht.



Kontrolle der Naht. (Bilder: Stiftung Domino)



Marisa Thoma (rechts) bespricht mit Thomas Weid den nächsten Arbeitsschritt.



Hohe Konzentration bei der Näharbeit.

Mittlerweile wurde innerhalb der Abteilung ein kleines Nähstudio eingerichtet und die Abläufe optimiert. Die Näharbeiten beinhalten auch repetitive Arbeitsschritte, dabei kommt Frau Thoma ihre langjährige arbeitsagogische Erfahrung zugute. Wiederholende, gleichmässige Arbeit ist nicht für alle Menschen langweilig und monoton. Es gibt Menschen, welchen eine gleichbleibende Arbeit Sicherheit und einen festen Rahmen vermittelt. Dies ermöglicht ihnen die Entfaltung ihres Potentials. Dabei entwickeln einzelne Mitarbeitende eine grosse Fingerfertigkeit, gekoppelt mit einer konstant hohen Genauigkeit. So ist es möglich, dass auch grosse Serien in Handarbeit gefertigt werden können. Für die Mitarbeitenden am geschützten Arbeitsplatz bedeutet dieser Auftrag eine grosse Wertschätzung, denn sie wissen, hinter jedem Säcklein steht ein Schicksal und Menschen, die um ein geliebtes Tier trauern.

Markus Bopp, Bereichsleiter Arbeiten